RAMONDA Bekleidungs GmbH

Lagebericht 2025

RAMONDA Bekleidungs GmbH
Wöllersdorf

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Die Ramonda Bekleidungs GmbH handelt mit Mode für Damen, Männer und Kinder. Die verkaufte Ware liegt im mittleren und hochwertigen Segment. Die Geschäftslokale sind in Form von "Corner-shops" (shop in shop) gestaltet, mit einem dem von Boutiquen im historischen Stadtkern vergleichbaren Verkaufsservice.

Die Gesellschaft besteht seit August 2003 und verfügt über drei Standorte: Wöllersdorf, Sattledt und Graz. Seit Ende 2011 wurde mit der Eröffnung des Living Home Shops ein zusätzliches Geschäftsfeld erschlossen, das zur weiteren Stabilisierung der Umsatzsituation beitragen soll. Im Juli 2015 wurde mit der Pizzeria "Amelia" ein Gastronomiebetrieb eröffnet. Um die zukünftige Entwicklung des Unternehmens positiv zu beeinflussen, wurde die Filiale in Graz vom Center West in die erfolgsversprechende Shopping City Seiersberg verlegt und plangemäß am 15.9.2022 wiedereröffnet. Das abgeschlossene Geschäftsjahr weist einen Gewinn aus.

Der Gesamtumsatz für 2025 beläuft sich auf TEUR 15.202 (2024: TEUR 15.444). Die Ertragsfähigkeit hat sich auf 39,71 % (2024: 39,44 %) verbessert.

Das Geschäftsjahr 2025 schloss mit einem Gewinn in Höhe von TEUR 209 (2024: Verlust TEUR 341) ab. Im operativen Bereich beträgt das Ergebnis vor Steuern TEUR 198 (2024: TEUR -348).

Das Finanzergebnis beträgt TEUR -82 (2024: TEUR -125).

Betreffend die Vermögenslage sind Investitionen im Ausmaß von zirka TEUR 270 getätigt worden (2024: TEUR 300).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich auf TEUR 2.272 (2024: TEUR 2.644) reduziert.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Neben den Räumlichkeiten am Stammsitz in Wöllersdorf unterhält die Gesellschaft eine Filiale in Sattledt mit einer Verkaufsfläche von rund 3.000 Quadratmetern und durchschnittlich 20 Mitarbeitern und eine Filiale in Graz mit einer Verkaufsfläche von rund 3.300 Quadratmetern und durchschnittlich 24 Mitarbeitern.

1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Gesellschaft sehen wir nachstehende Kennzahlen als wesentlich:

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel und beträgt TEUR 2.847 (2024: TEUR 2.844). Das verzinsliche Fremdkapital beträgt TEUR 2.655 (2024: TEUR 2.996) und die flüssigen Mittel TEUR 192 (2024: TEUR 152).

Das Nettoumlaufvermögen von TEUR 3.009 (2024: TEUR 2.582) ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens bestehend aus Umlaufvermögen und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und des kurzfristigen Fremdkapitals bestehend aus kurzfristigen Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen.

Die Eigenkapitalquote in Höhe von 36,03 % (2024: 33,60 %) stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

Der Anlagendeckungsgrad stellt das Verhältnis von Eigenkapital zum Anlagevermögen dar und erhöhte sich von 74,28 % auf 80,07 %.

Kennzahlen zur Ertragslage

Der Rohertrag in Höhe von TEUR 6.037 (2024: TEUR 6.091) ergibt sich als Differenz der Umsatzerlöse und dem Materialaufwand.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern und beträgt TEUR 281 (2024: TEUR -222).

Es konnte eine Eigenkapitalrentabilität von 4,04 % bzw. Gesamtkapitalrentabilität von 2,06 % verzeichnet werden.

Die Finanzlage entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

	2025	**2024**
	TEUR	**TEUR**
Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	764	784
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-271	-242
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-453	-502
zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	**40**	**41**
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	152	111
Zahlungsmittel am Ende der Periode	**192**	**152**

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Um den Kunden eine bestmögliche Warenauswahl zu bieten, wurden weiterhin außerordentliche Investitionen in die Geschäftsräume sowie in die Vorräte getätigt. Am Standort Sattledt wurde mit der Erweiterung der bestehenden Verkaufsfläche begonnen, deren Fertigstellung für das Geschäftsjahr 2026 geplant ist. Ziel dieser Investitionsmaßnahme ist die Schaffung zusätzlicher Kapazitäten, um den Kunden ein noch umfangreicheres Sortiment hochwertiger Waren zur Verfügung stellen zu können. Darüber hinaus wurden am Standort Wöllersdorf im Geschäftsjahr 2025 weitere Corner-Umbauten durchgeführt, deren Abschluss für das Geschäftsjahr 2026 vorgesehen ist. Die Geschäftsführung bewertet das breite Warensortiment sowie die qualitativ hochwertige Beratungsleistung an allen drei Standorten als wesentliche Erfolgsfaktoren, die maßgeblich zu den positiven Geschäftsergebnissen beigetragen haben.

Auf Basis der für das erste Halbjahr 2026 vorliegenden Verkaufszahlen, sind für das laufende Jahr ungefähr gleichbleibende Umsätze wie im Vorjahr zu erwarten.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Das Geschäftsjahr 2025 erwies sich, ebenso wie das Vorjahr, für den Einzelhandel als herausfordernd. Geopolitische Spannungen, insbesondere die Eskalation der Konflikte im Nahen Osten, sorgten für eine allgemeine Verunsicherung, die sich auch deutlich im Kaufverhalten der Stammkundschaft widerspiegelte. Diese agierte zunehmend zurückhaltender und Kaufentscheidungen wurden sorgfältiger abgewogen. Darüber hinaus beeinflussten die gestiegenen Treibstoffkosten sowohl die betrieblichen Aufwendungen als auch die Konsumbereitschaft der Kunden spürbar und übten damit zusätzlichen Druck auf die Ertragslage aus.

Die Geschäftsführung konnte im Geschäftsjahr 2025 den sonstigen betrieblichen Aufwand erfolgreich reduzieren, wobei die eingesparten Mittel gezielt für zukunftsorientierte Investitionen verwendet wurden. So ist für September 2026 der Austausch von bestehenden Wärmpumpen geplant, welcher eine langfristige Verbesserung der Energieeffizienz und eine nachhaltige Senkung der Betriebskosten zum Ziel hat. Darüber hinaus wird durch den Abschluss neuer Verträge ab dem Geschäftsjahr 2026 mit einer Reduktion der Aufwendungen für Strom und Gas gerechnet, was sich nach Einschätzung der Geschäftsführung positiv auf die künftige Kostensituation des Unternehmens auswirken wird.

Die Liquiditätslage des Unternehmens gestaltete sich im Geschäftsjahr 2025 durchgehend stabil, sodass zu keinem Zeitpunkt ein Liquiditätsengpass verzeichnet wurde. Angesichts des geringen Bestands an Kundenforderungen sind potenzielle Ausfallsrisiken von untergeordneter Bedeutung. Den Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten wurde stets termingerecht nachgekommen.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Es werden keine Tätigkeiten im Bereich der Forschung und Entwicklung ausgeübt.

Wöllersdorf, 18/02/26

Giuseppe Ramonda

Franco Ramonda